

# Montageanleitung Schachtwäscher Flexi

## 1. Einleitung:

Sehr geehrter Kunde, lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres neuen Gerätes diese Betriebsanleitung komplett und handeln Sie danach. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Garantie: 12 Monate bei sachgerechter Behandlung und Wartung! Ausgeschlossen sind Verschleißteile.

Haftung: Es obliegt dem einzelnen Verbraucher, den Schachtwäscher auf verantwortliche Weise zu warten und zu bedienen.

Diese Betriebsanleitung soll der Bedienungsperson unmittelbar zugänglich sein, so dass der einwandfreie Betrieb gewährleistet und insbesondere die Sicherheitsvorschriften beachtet werden können.

## 2. Verwendung:

Der Schachtwäscher dient zur Reinigung von runden, innen kunststoffverstärkten PU-Abluftschächten in Schweine- und Geflügelställen. Er kann eingesetzt werden in Schächten mit einem Durchmesser von 50 bis 90 cm Durchmesser. Das Gerät wird an die Pistole eines Hochdruckreinigers gekuppelt und darf mit einem maximalen Druck von 120 bar betrieben werden. Als Medium darf nur Wasser verwendet werden. Zur Verstärkung der Reinigungswirkung kann warmes Wasser (bis 40°C) zugeführt werden. Die Schächte werden von unten gereinigt. Der Benutzer steht seitlich neben dem Schacht. Der Schachtwäscher darf nur von geschulten Personen bedient werden, die mit der Funktion des Gerätes vollkommen vertraut sind.

## 3. Bauteile

Der Schachtwäscher wird montiert geliefert und besteht aus folgenden Komponenten:

- Aluminiumsprühkopf mit schwarzen Abstandshaltern mit montiertem Düsensatz
- Düsenet 1 bestehend aus 6 Flachstrahldüsen HDF40020 für Wasserleistungen von 1.300 bis zu 1.800 Liter / Stunde bzw. Düsenet 2 bestehend aus 6 Flachstrahldüsen HDF40035 für Wasserleistungen von 1.800 bis zu 2.400 Liter / Stunde
- HD-Schlauch mit ¼" AG + 1x KEW Stecknippel
- Flachdichtung ¼"
- PE-Halterrohr 32 mm schwarz

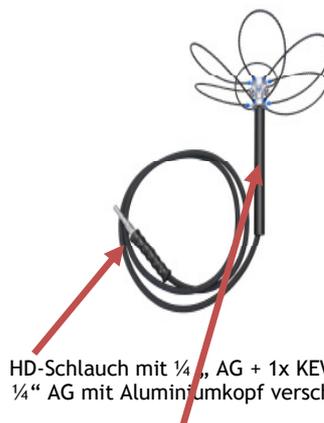
## 4. Montage vor Inbetriebnahme

Je nach Bestellung sind Düsenet 1 oder Düsenet 2 in den Aluminiumkopf eingeschraubt. Über den HD-Schlauch wird das schwarze PE Rohr gesteckt. Der HD Schlauch wird mit dem ¼" AG Anschluss mit dem Aluminiumkopf mit einem Maulschlüssel der Größe 19 verschraubt. Das schwarze PE-Rohr wird nun per Hand mit dem Aluminiumkopf verschraubt. Das Ende des Schlauches mit KEW Anschluss wird mit der HD-Pistole verbunden. Prüfen Sie die Festigkeit der Verschraubungen und Dichtheit des Systems vor der Inbetriebnahme mit dem normalen Wasserdruck mit max 3 bar.

Es ist zwingend darauf zu achten, dass für die Wasserleistung des Hochdruckreinigers passende Düsenet montiert sind. Bei Nichtbeachtung kann es zu Funktionsstörungen des Hochdruckreinigers und des Schachtwäschers sowie zu einer Gefährdung des Anwenders kommen!



Düsen eingeschraubt, Stellung 45°



HD-Schlauch mit ¼" AG + 1x KEW Stecknippel: KEW Nippel an Pistole, ¼" AG mit Aluminiumkopf verschrauben

PE-Rohr handverschraubt mit Aluminiumkopf

## 5. Funktion

Der zuvor montierte Schachtwäscher wird mit der Pistole verbunden. Dann führen Sie den Schachtwäscher am schwarzen PE-Halterrohr senkrecht im Schacht nach oben ein. Der Düsenkopf zeigt nach oben, der Schlauch dabei nach unten. Führen Sie den Schachtwäscher neben dem Ventilator und einer eventuellen Drosselklappe vorbei. Nach Inbetriebnahme des HD-Reinigers kann der Schachtwäscher nun durch Betätigen der HD-Pistole gestartet werden. Durch nachgeben des HD-Schlauches zieht sich der Schachtwäscher selbständig im zu reinigenden Schacht hoch. Den Schachtwäscher nur bis 1 m unter Oberkante des Schachtes führen. Das vorher im Schacht vermessen und eine Markierung am Schlauch anbringen um den Schachtwäscher nicht zu hoch zu fahren. Während der Reinigungsarbeit den Schlauch gut festhalten, der Schachtwäscher zieht sich selbständig nach oben. Sollte der Schlauch losgelassen werden, schießt der Schachtwäscher nach oben und fliegt aus dem Schacht und kann dabei Schaden anrichten. Das ist unbedingt zu vermeiden. Durch langsames hoch- und herunterfahren des Schachtwäschers reinigen Sie den Schacht. Nach Beendigung der Reinigung den Schachtwäscher wieder runterziehen bis kurz vorm Schachtunterteil. Dann die Pistole ausschalten und den Wäscher herausnehmen. Wird der Wäscher zu früh ausgeschaltet fällt der Schachtwäscher runter und kann den Bediener verletzen sowie Ventilator, Klappe oder sich selbst beschädigen. Der Schachtwäscher darf nicht außerhalb von Abluftschächten eingesetzt werden.

## 6. Sicherheitsbestimmungen

Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder in ihrer Funktion umgangen werden.

Im Einzelnen sind vor der Inbetriebnahme des Gerätes und während des Betriebes folgende sicherheitstechnische Vorschriften zu beachten:

- Der Arbeitsplatz muss einen für die bedienende Person gefahrlosen Ablauf des Betriebes garantieren.
- Das Reinigungspersonal darf nur bei eigenem festem Stand das Gerät bedienen. Das Reinigen während der Nutzer auf Leitern, kleinen Podesten oder sonstigen Erhöhungen steht, ist ausnahmslos verboten!
- Die Reinigungsarbeiten sind nur in dafür vorgesehener Schutzkleidung zulässig. Mindestaustattung sind dafür Gummistiefel, wasserdichter Komplettschutzanzug mit wasserdichten Gewebeschuhen sowie Schutzbrille und Schutzhelm.
- Es dürfen keine Zuzugsmedien verwendet werden.
- Die Reaktion der Spritzflüssigkeit mit dem zu waschenden Gegenstand muss gefahrlos sein. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist durch das mögliche Auftreten von Gasen oder Dämpfen Vorsicht geboten.
- Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist der Hochdruckreiniger auszuschalten und der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, sowie der Schlauch abzukuppeln!
- Der Hochdruckschlauch ist so zu führen, dass er nicht abknickt, beschädigt, überfahren oder gar zerstört wird.
- Defekte Hochdruckschläuche sind gegen Originalschläuche auszutauschen. Sie müssen den „Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler“ entsprechen, daher dürfen keine Hydraulikschläuche verwendet werden.
- Der Pistolenhebel darf in der Einschaltstellung nicht festgesetzt werden.
- Bei Arbeitspausen ist die Pistole per Sicherheitsraste zu sichern. Die Sicherheitsraste an der Spritzpistole verhindert unbeabsichtigtes Einschalten des Gerätes.
- Der austretende Wasserstrahl darf nicht auf Personen und lebende Tiere gerichtet werden.
- Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen ist untersagt. Der Einsatz in Gefahrenbereichen (z.B. Zapfsäulen) ist nicht zulässig.
- Das Gerät nicht verwenden, wenn sich andere Personen in Reichweite befinden. Den Strahl nicht auf sich selbst oder andere richten.
- Durch den austretenden Wasserstrahl an der Hochdruckdüse wirkt eine Rückstoßkraft. Für sicheren Stand sorgen und Handspritzpistole sowie Schlauch vom Schachtwäscher mit beiden Händen festhalten.
- Der Hochdruckreiniger ist mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Kundendienst) darauf hin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
- Die schwarzen flexiblen Abstandhalter sind Verschleißartikel und müssen regelmäßig, mindestens nach jedem Gebrauch auf Beschädigungen und festem Sitz überprüft werden. Bei kleinsten Beschädigungen oder gar Bruch müssen sie sofort ausgetauscht werden. Ein Betrieb mit defektem oder losem Abstandhalter ist nicht zulässig.
- Der Hochdruckreiniger ist mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Kundendienst) darauf hin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
- Reparaturen nur durch Fachpersonal ausführen lassen. Im Übrigen sind folgende Betriebsvorschriften zu beachten: "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" Bezugsquelle: Carl Heymanns Verlag Gereonstraße 18-32, 50670 Köln
- Während des Spritzbetriebes tritt neben der stets vorhandenen Rückstoßkraft ein Drehmoment im Handgelenk auf.

Verwenden Sie ausschließlich von MEIER-BRAKENBERG zugelassenes Zubehör und Ersatzteile.

☛ **Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an! Tel.: +49 (0)5262 / 99399-0**

**MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG**  
**Brakenberg 29 • 32699 Extertal**  
**Tel: +49(0)52 62/993 99-0 • Fax: +49(0)52 62/993 993**  
**E-Mail: info@meier-brakenberg.de**  
**Internet: www.meier-brakenberg.de**

*Einweichanlagen • Desinfektion • Tierwaagen • Intensivreinigung • Hochdruckreiniger • Stallkühlung • Tränkeanlagen*